
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Hamacher
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/553/2021

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	08.11.2021	öffentlich	Entscheidung

Sachstandsbericht zur temporären Unterbringung von Kreisschulen

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

In den vergangenen Sitzungen des Werksausschusses, zuletzt am 13.09.2021, hat die Verwaltung ausführlich über den jeweiligen Sachstand an den vom Hochwasser betroffenen Schulen berichtet. In diesem Zusammenhang soll nun in der gebotenen Kürze der aktuelle Sachstand hinsichtlich der temporären Unterbringung gegeben werden.

1.) Are-Gymnasium

In der Sitzung am 13.09.2021 hat der Werksausschuss beschlossen, das Angebot der Gemeinde Grafschaft anzunehmen im Innovationspark Grafschaft einen Ersatzschulstandort für das Are-Gymnasium gemäß dem Vorschlag des Bürgermeisters zu errichten. Die Werkleitung wurde ermächtigt, die damit im Zusammenhang stehenden Aufträge kurzfristig zu vergeben.

Im Anschluss wurden folgende Aufträge vergeben:

Firma	Leistung	Betrag
Amtra Mobilraum	Container Standort Grafschaft	1.771.011,95 €
Tent Dimension	Sporthalle	483.854,00 €
Tent Dimension	Mensa	455.629,50 €

Es handelt sich bei den Auftragssummen um das Gesamtvolumen über eine Laufzeit von 24 Monaten einschl. Auf- und Abbaukosten.

Zwischenzeitlich wurde mit dem Aufbau der ersten Containeranlage begonnen. Parallel laufen die Planungen für die notwendige elektrische Infrastruktur in den Containerklassen, die nach dem Aufbau bauseits hergestellt werden muss. Es geht dabei auch um die IT-Verkabelung der Räume sowie den Aufbau des WLAN-Netzes. Das Ing.Büro Küpper ist beauftragt, die notwendigen elektrotechnischen Planungen zu übernehmen.

Im Anschluss an die Fertigstellung der Containeranlage werden das Mensazelt sowie das Sporthallenzelt errichtet.

Derzeit werden noch die erforderlichen Naturwissenschaftsräume durch das Ingenieurbüro HPI Himmen geplant. Diese werden in ein ebenfalls noch zu errichtenden Zeltgebäude eingebaut und sollen so geplant werden, dass die Einbauten beim Rückbau der Schule in den Räumen des Are-Gymnasiums am alten Standort weiterverwendet werden können. Die Aufträge hierzu sind allerdings noch nicht vergeben.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Herrichtung des Grundstücks und den damit verbundenen Tiefbaumaßnahmen ist aus heutiger Sicht mit einem Umzug nicht vor dem Jahreswechsel zu rechnen.

2.) Berufsbildende Schule

In der letzten Sitzung hat der Werksausschuss die Werkleitung ermächtigt, in gleicher Weise wie im Falle des Are-Gymnasiums Aufträge für die Errichtung von temporären Klassenräumen an der Berufsbildenden Schule im Umfang von bis zu 60 Klassenräumen sowie erforderlichen Nebenräumen zu beauftragen.

Zwischenzeitlich wurden folgende Aufträge vergeben:

Firma	Leistung	Betrag
Tent Dimension	57 temporäre Klassenräume	3.792.750,00 €
Elektro Thomas	Reparatur Transformatorstation	14.696,68 €
Toi Toi	Miete Sanitärcontainer	94.305,12 €

Es handelt sich bei den Auftragssummen um das Gesamtvolumen über eine Laufzeit von 24 Monaten einschl. Auf- und Abbaukosten.

In den Herbstferien wurde mit der Errichtung der temporären Gebäude begonnen. Als Termin für die Fertigstellung ist die 52. KW avisiert. Ob dieser Terminplan gehalten werden kann, wird sich mit dem Fortgang der Arbeiten in den kommenden Wochen zeigen.

Da die Berufsbildende Schule darüber hinaus einen Ersatz für die nicht mehr nutzbaren Werkstätten benötigt, werden diese Räumlichkeiten ebenfalls in Zeltbauweise auf dem Schulgelände errichtet. Ersatz für die ursprünglich im Erdgeschoss des Hauptgebäudes gelegenen Naturwissenschaftsräume soll nach der Vorstellung der Verwaltung zukünftig hochwassersicher im 1.OG des Hauptgebäudes geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund macht eine zunächst temporäre Unterbringung der Naturwissenschaftsräume auf dem Schulgelände keinen Sinn. Die Naturwissenschaftsräume werden daher unmittelbar im Schulgebäude errichtet. Das Ingenieurbüro HPI Himmen ist diesbezüglich mit den Planungen beauftragt. Bis zur Fertigstellung dieser Räume ist vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler mit gesondert angemieteten Bussen zum fachpraktischen Unterricht an der BBS Linz und der BBS Andernach fahren.

Parallel zur Errichtung von temporären Klassenräumen auf dem Schulgelände der Berufsbildenden Schule wurde in den vergangenen Wochen mit Hochdruck daran gearbeitet, die Schule wieder in den unversehrten Bereichen in Betrieb zu nehmen.

Aktuell wird an der Sanierung der Trafostation und der Wiederherstellung der leistungsgebundenen Stromversorgung des Gebäudes gearbeitet. Diese soll bis zur 47 KW abgeschlossen sein. Die Richtfunkstrecke zur Anbindung an den zentralen Serverstandort in der Kreisverwaltung ist ebenfalls hergestellt und wird kurzfristig in Betrieb genommen. Derzeit laufen die letzten Arbeiten zur Verkabelung der WLAN-Komponenten im Schulgebäude.

Die notwendigen Brandschutzabschottungen zu den von der Flut betroffenen Bereichen sind errichtet und die Grundreinigung der intakten Schulbereiche ist erfolgt. Am 8.11. findet die abschließende Freimessung durch eine baubiologische Proben-

nahme durch das Dr. Sonnen I.f.U. Institut für Umweltanalyse GmbH statt.

Mit der Schulleitung und dem ÖPNV ist in einem ersten Schritt die Inbetriebnahme der 30 unversehrten Klassenräume in den Obergeschossen der Schule für den 22.11.2021 vereinbart. Damit können ab diesem Tag die in der BBS Linz und dem Megina Gymnasium Mayen untergebrachten Schülerinnen und Schüler wieder die Räume der Berufsbildenden Schule nutzen. Der Rückzug der übrigen Schülerinnen und Schüler an den Schulstandort erfolgt nach Errichtung der temporären Klassenräume auf dem Schulgelände.

3.) Peter-Joerres-Gymnasium

Wie in der Vergangenheit mehrfach dargelegt, war es das Ziel der Verwaltung, das Peter-Joerres Gymnasium möglichst schnell wieder in Betrieb zu nehmen. Die Verwaltung hat dazu Architekturbüro HKS beauftragt, die erforderlichen Gewerke zu betreuen. Das Büro HKS war in diesem Zusammenhang auch behilflich bei der Suche nach geeigneten und vor allem auch zuverlässigen Firmen, damit der eng gesetzte Terminplan eingehalten werden konnte.

In diesem Zusammenhang wurden folgende Aufträge vergeben:

Firma	Leistung	Betrag
Fischer Elektro	Hausalarmierungsanlage	8.947,47 €
Zanders	Bodenbeläge Treppenhäuser	46.769,38 €
Data Therm	Heizzentrale und Einzelraumregelung	23.877,81 €
Rhenac	Elektroinstallationen	94.367,00 €
Fagsi	Bürocontainer Verwaltung	101.152,63 €
Fagsi	Bürocontainer MSS-Aufenthaltsräume	115.356,48 €
Neuefeind	Brandschutzarbeiten	51.765,00 €

In den vergangenen Wochen ist ein großer Schritt in diese Richtung gelungen. Zwischenzeitlich konnte die leitungsgebundene Stromversorgung wieder hergestellt und Schritt für Schritt einzelne Linien in der Haussteuerung wieder in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus wurden die notwendigen Brandschutzwände im Foyer errichtet. Die Heizungspumpen wurden erneuert und der Wärmetauscher für die Fernwärme installiert. Auch die baubiologische Freimessung des Dr. Sonnen I.f.U. Institut für Umweltanalyse GmbH sowie die Grundreinigung der Obergeschosse ist abgeschlossen.

Im Außenbereich wurde das Gelände auf dem Schulhof geräumt und für die Containeranlagen der Verwaltung, WC-Anlagen sowie MSS-Aufenthaltsräume hergerichtet. Diese Container werden in 46. KW geliefert. Ebenso wird in der 46. KW der Rohrleitungsbau für den Fernwärmeanschluss realisiert.

Sofern sich keine gravierenden Probleme mehr ergeben, ist die Inbetriebnahme der Schule für den 29.11. vorgesehen. Möglicherweise sind dann im Nachgang noch Restarbeiten im Außenbereich zu erledigen und ggfls. die Containeranlage für die Verwaltung fertig zu installieren (Elektro- und Internetverkabelung).

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung abschließend darauf verzichtet, die Option zur Errichtung eines Ersatzschulstandorts zu ziehen.

4.) Don-Bosco-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule sind nach wie vor temporär an den Standorten der Janusz-Korczak-Schule, der Burgwegschule sowie der Nürnberg-ringschule untergebracht. Ziel der Verwaltung ist es nach wie vor, die Schulgemeinschaft wieder in absehbarer Zeit zusammenzuführen. Da das Schulgelände aus Platzgründen nicht geeignet ist, hat die Werkleitung in den vergangenen Wochen nach einem geeigneten Grundstück Ausschau gehalten und ist zwischenzeitlich möglicherweise nach ersten Gesprächen mit einem privaten Grundstückseigentümer fündig geworden. Sobald die Verhandlungen über einen Pachtvertrag entscheidungsreif sind, wird die Verwaltung den Werksausschuss entsprechend unterrichten.

5.) Levana-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Levana-Schule sind nach wie vor in den Räumen der Christiane-Herzog-Schule sowie der Landesblindenschule untergebracht. Aus Sicht der Schulaufsichtsbehörde der ADD sowie auch aus Sicht der Verwaltung ist eine anderweitige Unterbringung in Containerklassen oder in einer Zeltbauweise unter Berücksichtigung des besonderen Förderbedarfs der Schülerinnen und Schüler keine geeignete Lösung für eine temporäre Unterbringung, sodass mittelfristig an der aktuellen Unterbringungssituation festgehalten wird.

Hamacher
Werkleiter